

Das neue alte Rom – Die Flavier und ihre Zeit



Bild: Der Triumph des Titus.
Sir Lawrence Alma-Tadema, R.A., O.M. (1836-1912).
Mit freundlicher Genehmigung von
»The Walters Art Museum«, Baltimore, MD

Gestaltung: Ruth Wild, www.ruthwild.de | FA

Altertumswissenschaftliches Forschungskolloquium im Sommersemester 2015

Es laden herzlich ein:

Dr. Gregor Bitto
Dr. Anna Ginestí Rosell
Kristina Heubach, M.A.

Das neue alte Rom – Die Flavier und ihre Zeit

Roms zweite Kaiserdynastie – die flavischen Kaiser Vespasian, Titus und Domitian – hat einen vielfältigen Einfluss auf die folgenden Generationen ausgeübt, der geradezu symbolisch in Bauten wie dem Kolosseum (Amphitheatrum Flavium) oder dem Titus-Bogen auch heute noch im Stadtbild sichtbar ist.

Die Herrschaft dieser drei Kaiser (69 bis 96 n. Chr.) ist gleichermaßen eine Zeit der Kontinuität und Tradition sowie des Umbruchs und Neubeginns, deren Charakteristika in allen Bereichen des öffentlichen und politischen Lebens, in Literatur, Kunst und Architektur zu beobachten sind. Die Eroberung Jerusalems und die Zerstörung des Tempels durch Titus (70 n. Chr.) oder der Ausbruch des Vesuvs und der Untergang Pompejis (79 n. Chr.) markieren bedeutsame Ereignisse dieser Zeit. Im kulturellen Leben beginnt eine bis in die darauffolgende trajanische Zeit reichende erneute Blüte der römischen Literatur, die u.a. die Dichtung mit Martials Epigrammen oder Statius' Gelegenheitsgedichten und die Rhetorik, vertreten durch den ersten staatlich besoldeten Professor Quintilian, umfasst. Ebenso galt es nach der fast hundert Jahre währenden Herrschaft der julisch-claudischen Dynastie durch eine neue Bildersprache der Kaiserporträts die unterschiedlichen sozialen Schichten anzusprechen, von der nostalgisch auf die Republik zurückblickenden ehemaligen Führungsschicht der Senatoren über die reichen Freigelassenen bis zur städtischen Plebs, die von der sozialen Fürsorge des Kaisers leben musste. Ziel der Vortragsreihe ist es, den Besonderheiten und Charakteristika dieser Zeit nachzugehen und einen Ausblick auf die Rezeption dieser Epoche zu bieten. Dabei wird sich das altertumswissenschaftliche Kolloquium dem Thema aus archäologischer, historischer und philologischer Perspektive widmen.

Altertumswissenschaftliches Forschungskolloquium im Sommersemester 2015

20. April 2015 |
PD Dr. Sabine Panzram (Hamburg)
Loyalität gegen Wohltat.
Die Flavier und die Iberische Halbinsel

27. April 2015 |
Prof. Dr. Claudia Schindler (Hamburg)
Pagane Mythen für christliche Herrscher:
Mythos und Mythologie in den politischen
Dichtungen Claudians

11. Mai 2015 |
Dr. Petra Cain (Leipzig)
Frühflavische Kaiserbilder – Neuanfang
oder Tradition?

1. Juni 2015 |
Prof. Dr. Elke Hartmann (Darmstadt)
Reiche Frauen und männliche Erbschleicher
bei Martial

22. Juni 2015 |
Prof. Dr. Heinz Günther Nesselrath (Göttingen)
Das Bild der flavischen Kaiser in Philostrats
Vita Apollonii

6. Juli 2015 |
Prof. Dr. Andreas Bendlin (Toronto)
Die Religion der Flavier: Zwischen
Konservatismus und Innovation

13. Juli 2015 |
Prof. Dr. Julia Wilker (Penn State)
Zwischen Zerstörung und Neufindung.
Die Flavier und die Juden

Jeweils montags 18–20 Uhr
im Hörsaal UA 030